

Europas Zukunft – Was wollen wir für Europa?

9. Mai 2022, 12–20.30 Uhr, Universität Bonn, Am Hof 1

© Valeska Peschke, Maxim Gorki Theater Berlin; Anna Allkämper & Jesse Kracht

Was wollen wir für eine Zukunft in Europa? Wie können wir diese mitgestalten, welche Werte sind uns wichtig? Diese Fragen sollen am Europatag mit Bürgerinnen und Bürgern, Studierenden und Expertinnen und Experten diskutiert werden. Im Rahmen einer Kunstaktion im öffentlichen Raum, in einer Podiumsdiskussion und in drei Seminaren zu den **Themenschwerpunkten Klimawandel, Europäische Souveränität und Zukunft der Demokratie in Europa** sollen Ideen für die europäische Zukunft erarbeitet und zur Diskussion gestellt werden. Der öffentlich ausgestellte europäische Vulkan „Amikejo – Europa Umstülpen“ der Künstlerin **Valeska Peschke** soll darüber hinaus auch Passantinnen und Passanten der Innenstadt zu Gesprächen einladen. Das Objekt ist in den Farben aller europäischen Nationalflaggen gestaltet und begehbar. Studierende aus verschiedenen europäischen Ländern werden die Ausstellung mit Interventionen und Performances begleiten.

Ziel der Veranstaltung ist es, „Europas Zukunft“ in der Breite zu diskutieren. Der Krieg in der Ukraine zeigt, wie schnell sicher geglaubte Gewissheiten sich ändern können. Was bedeutet das für unsere Vorstellungen von Europas Zukunft? Gibt es neue Chancen zur Lösung langjähriger Konfliktpunkte, vielleicht sogar für eine vertiefte Integration? Was verstehen wir unter europäischer Identität, Souveränität und Demokratie? In der Diskussion werden die deutsch-französischen Perspektiven besonders beleuchtet.

Wir laden Sie herzlich ein, an der Debatte teilzunehmen.

12.00 – 17.00 Uhr KUNSTAKTION
Unter Beteiligung der Künstlerin Valeska Peschke und mit Studierenden der Universität Bonn

17.00 Uhr: Begrüßung

17.15 Uhr: Parallele Workshops

Workshop 1. Wie kann Europa den Klimawandel aufhalten?
Florian Engels, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Bonn
Freia Harzendorf, Forschungszentrum Jülich

Workshop 2. Was bedeutet ein souveränes Europa?
Dirk Brengelmann, Botschafter a.D. und Lehrbeauftragter an der Universität Bonn
Dr. Iulian Romanyshyn, Senior Fellow am CASSIS der Universität Bonn

Workshop 3. Wie demokratisieren wir die Europäische Union?
Julian Plottka, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Bonn
Sophie Pornschlegel, Senior Policy Analyst beim European Policy Centre in Brüssel

19.15 Uhr bis 20.30 Uhr ABSCHLUSSDISKUSSION

mit Berichten aus den Workshops und mit der Teilnahme von:

Petra Kammerevert, Mitglied des Europäischen Parlaments

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Mittag, Jean Monnet Chair of Political Science and Sport, Deutsche Sporthochschule Köln

Moderation: **Gwendolin Jungblut**, The Leadership

20.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Anschließend laden wir Sie und unsere Podiumsgäste zu einem Umtrunk ein.

Das Projekt ist eine Kooperation des Institut Français Bonn, des Centre Ernst Robert Curtius (CERC) der Universität Bonn, des Instituts für politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn und des Studienganges „Deutsch-Französische Studien“ (DFS) an der Universität Bonn und der Friedrich-Ebert-Stiftung. Mit der Unterstützung der Landesregierung Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Europawoche NRW 2022.

Ort der Veranstaltung: Aula der Universität Bonn, Am Hof 1, 53113 Bonn

Organisation: Natascha Krieger, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW, E-Mail: Anmeldung.lbnrw@fes.de

Bitte melden Sie sich bis zum 04.05.2022 unter dem Link an: <https://www.fes.de/lnk/4lc>

Datenschutzhinweise: <https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Die während der Veranstaltung erstellten Fotos/Film- und Tonaufnahmen werden ausschließlich zur Berichterstattung über die Veranstaltung verwendet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich hiermit einverstanden.

Über die Teilnahmebedingungen hinsichtlich COVID-19 werden wir Sie vor der Veranstaltung informieren.

